

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse  
und wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 49. Stück.

Sonnabend, den 7. December 1844.

## Inhalt.

Fortsetzung der Mittheilungen aus den Verhandlungen  
der Stadtverordneten. — Predigtanzeige. — Bibelfunde. —  
Gesellenverein. — Königlicher Servis. — Verzeichniß der  
Gebornen. — 59 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

1. Mittheilungen der wichtigeren Beschlüsse aus  
den Versammlungen der Stadtverordneten vom  
4., 11. und 25. November 1844.

1) Gegen die Bürgerrechtsgesuche der Herren  
Oekonom Doehorn, Oberlandesgerichts-Assessor  
Dryander, Lehrer M. Peterßen, Schuhmacher-  
meister Schaal, Klempnermeister Weber fand sich  
nichts einzuwenden.

2) Die 12jährige Dienstzeit des Stadtrath und  
Syndicus Herrn Kirchner läuft mit nächstem 1sten  
Mai k. J. ab, und es mußte demnach jetzt die neue  
Wahl geschehen. Sieben Bewerber für die Stelle  
hatten sich gemeldet, die Wahl der Versammlung fiel  
aber wieder auf den bisherigen Inhaber, welcher dem-  
nach neuerdings auf 12 Jahre bestätigt wurde.

XLV. Jahrg.

(49)

3) Die

3) Die Verhandlungen über die in den Mittheilungen aus dem Monat October erwähnte anderweitige Einrichtung der städtischen Zwangsarbeitsanstalt waren soweit vorgeschritten, daß beide städtische Behörden diejenigen Grundzüge zu einer Verpachtung der Verpflegung genehmigt hatten, welche von der beauftragten Commission aufgestellt waren. Nähere Mittheilungen darüber müssen aber vorbehalten bleiben, bis die Vorarbeiten vollständig vereinbart und beendet sein werden. Da indessen die Aufstellung des Kammer- = Etats für 1845 nicht weiter verschoben werden konnte, auch die mit der Königl. Regierung deshalb noch zu pflegenden Verhandlungen schwerlich im Laufe zu Ende kommen, vereinigten sich die Behörden dahin, die volle Bedarfssumme von 1767 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. als vorläufige Annahme in den Etat zu bringen, jedoch nur bis Ende März danach zu verfahren, wo dann hoffentlich die Angelegenheit geordnet sein wird.

Die Verpflegungs- = Contracte mit den bisherigen Unternehmern wurden demnach in gleicher Weise nur auf 3 Monat verlängert.

4) Der eine der beiden Teiche auf dem Gottesacker mußte gereinigt werden und der zeitige niedrige Wasserstand ließ dies bis jetzt am besten vollführen. Nachdem vergebliche Versuche gemacht waren, den zu gewinnenden Düngeschlamm zu verkaufen, oder auch um dessen Ausbringung für die Ueberlassung ohne Kosten zu erlangen, war man einverstanden, die Reinigung von den Häuslingen der Arbeitsanstalt bewirken zu lassen, den Schlamm zur Verbesserung der Rabatten auf dem Gottesacker und den Anpflanzungen auf der Promenade mit zu verwenden.

5) Es war im Anfange des Jahres beschlossen, zur Vermehrung der Hülfsmittel bei Feuergefähr eine neue recht kräftig wirkende Feuerspritze anzuschaffen. Die für dieselbe zu wählende Construction war schon vorher vielseitigen Gutachten und Berathungen unterworfen und die Erbauung dann durch Licitation für den

Preis

Preis von 475 Thlr. dem Glockengießer Herrn Beck er übertragen. Diese Spritze war jetzt fertig und nach dem wiederholte Versuche erwiesen, daß sie nach Beseitigung einiger nicht wesentlichen Mängel der gestellten Aufgabe und der vorgeschriebenen Construction entsprechend hergestellt sei, wurde dieselbe übernommen und in die Auszahlung des Betrages von der Versammlung gewilligt.

6) Der Particulier Herr Schulze hatte um Ueberlassung eines kleinen Flächenraumes von 120 □F. an der Harzgasse gebeten, um ein auf seinem dasigen Grundstück zu erbauendes Niederlags-Gebäude in gerade Linie mit der Richtung der Straße bringen zu können, und hatte sich erboten 15 Sgr. jährlichen Canon dafür an die Stadt zu entrichten. Da diese Ueberlassung durchaus nichts Bedenkliches hatte, im Gegentheil die Regelmäßigkeit der Straße nur dadurch gewinnen konnte, auch die Entschädigung angemessen befunden wurde, so ertheilte die Versammlung ihre Zustimmung dazu.

7) Die Herren A. F. Kohl und E. H. Hollstein, welche die Läden Nr. 11 und 12 unter dem rothen Thurme für den Miethszins von resp. 32 und 86 Thlr. inne haben, waren eingekommen, ihre Contracte von Michaelis k. J. ab auf anderweite 6 Jahr zu verlängern und der Magistrat bevormortete dies Gesuch, da die Miether angemessen erschienen und nicht glaublich war, daß eine Licitation bessere Resultate erzielen werde. Die Versammlung war derselben Ansicht und erklärte sich demnach mit der Verlängerung einverstanden.

8) Der Magistrat theilte der Versammlung die Protokolle über die nun beendeten Wahlen der neuen Stadtverordneten mit. Man sah daraus mit Bedauern, daß ungeachtet der mannigfachen Anregung dennoch von 1624 Wählern nur 462 bei den Wahlen erschienen waren und von den Ausgebliebenen nur Ein Einziger sich so entschuldigt hatte, wie die Städteord-

\*\*

nung

nung es vorschreibt. Im Uebrigen fand sich gegen die Legalität der Wahlen nichts zu erinnern.

9) Auf Anlaß der Versammlung war eine Deputation von Magistrat und Stadtverordneten zusammengetreten, um diejenigen Petitionen zu berathen, welche von Seiten der Stadt dem Provinzial-Landtage einzureichen sein dürften, sofern derselbe, wie zu hoffen steht, im Anfang des nächsten Jahres einberufen wird. Fünf von der Commission zu dem Zwecke vorgeschlagene Gegenstände wurden bereits von der Versammlung genehmigt und beschlossen, weiter etwa eingehende darauf bezügliche Anträge derselben noch ferner zuzurufen. Die Mittheilung der Gegenstände selbst kann erst später erfolgen, da sie jetzt noch nicht geeignet sein würde.

10) In der Halle-Siebichensteiner Separationsache ist in dem jetzt abgehaltenen Termine ein Vergleich geschlossen, wonach auf Aufhebung der der Vorstadt Klausthor und Strohhof zustehenden Koppelhütung in der Feldmark Gimritz und auf der Sandinsel vom Herrn Amtsrath Bartels 1000 Thlr. gezahlt werden sollen, und für Ablösung der Hütung auf den Wiesen jenseits der Saale ein Abfindungs-Quantum von  $12\frac{1}{2}$  Thlr. pro Morgen festgesetzt ist. Von dieser letzteren Vergütung würden  $\frac{2}{3}$  den Vorwerken Granau, Cröllwitz und Gimritz zu Gute gehen,  $\frac{3}{15}$  aber für die vererbpachtete Hütungs-Gerechtigkeit des Hospitals St. Cyriaci und  $\frac{2}{15}$  für diejenigen der Vorstädte Strohhof und Klausthor gewährt werden. Der Antheil der genannten Vorstädte am Ablösungs-Kapital würde nach einem früheren Vergleich in die gemeinschaftliche Hütungsmasse der städtischen Acker- und Hausbesitzer fließen. Ein Theil der Hausbesitzer hat bereits auf die ihm etwa zufallenden, allerdings jedenfalls nur sehr unbedeutenden Quoten zu Gunsten der Kammerei verzichtet. Mit den Uebrigen würde durch den Commissarius der Separationsache noch zu verhandeln sein. Der Magistrat empfiehlt die Annahme dieses Ablösungs-Vergleichs, und da auch die bei-

den

den mit dazu deputirt gewesenen sachverständigen Mitglieder der Versammlung denselben sehr angemessen gefunden hatten, so erklärte sich die Versammlung einverstanden.

11) Die Stadt Halle hatte zu dem diesjährigen Mandover 22 Landwehr-Pferde auf 25 Tage zu stellen. Es war früher von der Versammlung beschloffen, dieselben anzukaufen, doch konnte dies aus Mangel an tauglichen zum Kauf gestellten Pferden nur mit 9 Stück bewirkt werden. Diese kosteten im Ankauf 814 Thlr. und brachten bei dem Wiederverkauf nach Ablauf des Mandovers nach Abzug aller Kosten 717 Thlr. 20 Sgr. 3 Pf. wieder auf, so daß nur 96 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf. daran verloren wurden. Dagegen mußte für die 13 übrigen nothgedrungen zu miethenden Pferde zu  $1\frac{1}{6}$  Thlr. pro Tag 379 Thlr. 5 Sgr. Miete bezahlt werden. Beide Ausgaben zusammen gerechnet kostet die Stellung der Stadt 475 Thlr. 14 Sgr. 9 Pf. oder 26 Sgr. pro Pferd und Tag, welches sehr günstige durchschnittliche Verhältniß besonders mittelst dem durch die städtische Commission bewirkten guten Ankauf erzielt ist, was dankend anzuerkennen die Versammlung nicht verfehlte.

---

2. Berichtigung der Predigtanzeige S. 1591.

Zu **U. L. Frauen**: Allgemeine Beichte nach der Vormittagspredigt, Hr. Oberpf. Dr. Franke.

Zu **Glauchau**: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.

---

### 3. Bibelstunde.

Dienstag den 10. Dec. Abends sieben Uhr wird der Herr C. R. Dr. Tholuck die Bibelstunde halten.

---

4.

## 4. Der Hallische Gesellenverein.

Nächsten Sonntag den 8. d. M. Nachmittags von 4—6 Uhr hält der hiesige Gesellenverein in dem Saale zur goldenen Egge eine Liedertafel, in der allgemeine und vierstimmige Liedertafelgesänge mit unterhaltenden Vorträgen der Mitglieder abwechseln. Im Vertrauen auf die Theilnahme, deren sich der Verein in der Nähe und Ferne erfreut, laden wir alle Gönner und Freunde desselben ein, als Gäste die Versammlung mit ihrem Besuche beehren zu wollen. Halle, den 5. Dec. 1844.

Der Vorstand.

Dr. Schadeberg, Schönemann.

## 5. Königlicher Servis

des hier garnisonirenden Militairs für den Monat November c. ist den 7., 9. und 10. huj. während der Büreaustunden in Empfang zu nehmen.

Halle, den 7. December 1844.

Die Servis-Deputation.

6. Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.  
November. December 1844.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 8. Novbr. dem Schönfärber Kögel eine T., Marie Amalie Wilhelmine. (Nr. 885.)  
Dem Schuhmachermester Leopold eine T., Auguste Wilhelmine Pauline. (Nr. 788.) — Dem Bahnwärter Bloßfeld eine T., Marie Emilie. (Nr. 979.) —  
Den 11. dem Schneidermester Dietrich ein Sohn, Theodor Hugo. (Nr. 88<sup>a</sup>.) — Den 29. dem Mustus Schmidt ein S. ungetauft. (Nr. 157.)

Ulrichs,

Ulrichsparochie: Den 1. Nov. dem Eisenbahnmeister Birtlinger eine Z., Auguste Friederike Anna. (Nr. 1590.) — Den 9. eine unehel. Z. (Nr. 449.) — Den 11. dem Zimmermann Voigt ein S., Friedrich Wilhelm Ferdinand. (Nr. 1576.) — Den 15. dem Tapetendrucker Schönemann ein S., Adolph Eduard Ferdinand August. (Nr. 241.) — Den 25. dem Böttchermeister Raue eine Z., Johanne Friederike Wilhelmine Bertha. (Nr. 1609.) — Dem Maurergesellen Sifer ein S. todtgeb. (Nr. 320.)

Morixparochie: Den 25. Octbr. dem Collegen an der Realschule Körner eine Z., Johanne Marie Louise. (Nr. 480.) — Den 4. Novbr. dem Fabrikarbeiter Grafhoff eine Z., Caroline Emilie Auguste Friederike. (Nr. 2063.) — Den 8. dem Färbegesellen Hoffmann ein S., Johann Carl Christoph Gotthilf. (Nr. 2092.) — Den 17. ein unehel. S. (Nr. 849 c.)

Neumarkt: Den 20. Nov. dem Pastor Wislicenus ein S., Gustav Ulrich. (Nr. 1238.) — Den 23. dem Tuchbereiter Kobs eine Tochter, Friederike Marie. (Nr. 1177.)

Militairgemeinde: Den 12. Nov. dem Unterofficier Nierschmann ein S., Franz Richard. (Nr. 1052 c.)

b) Getraute.

Marienparochie: Den 1. Dec. der Schneidergeselle Johann Böllner mit J. Fr. Thönert genannt Voigt.

Glauchau: Den 1. Dec. der Handarbeiter Bäßler mit K. W. Sörbe.

(Das Verzeichniß der Gestorbenen folgt im nächsten Stück.)

## Bekanntmachungen.

Gefundene Sachen.

Eine Weste, gefunden am 18. November d. J.  
Halle, den 3. December 1844.

Der Magistrat.

Beim Eintritt des Winters bringen wir die Verord-  
nung der Königl. Regierung zu Merseburg vom 28. No-  
vember 1835 das Schlittschuhlaufen, das Gehen und  
Fahren auf dem Eise betreffend, hiermit in Erinnerung,  
worin unter andern bestimmt ist:

daß das Eis des Saalstroms und anderer Gewässer  
bei hiesiger Stadt bei Vermeidung einer Polizeistrafe  
von 20 Sgr. bis 2 Thlr. oder verhältnismäßigem  
Gefängnisse nicht eher betreten werden darf, bevor  
nicht Magistratswegen die Tragbarkeit des Eises  
festgestellt und demnächst der Zeitpunkt, von wo ab  
und an welchen Stellen das Eis betreten werden  
kann, bestimmte und öffentlich bekannt gemacht wor-  
den ist.

Halle, den 4. December 1844.

Der Magistrat.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß,  
daß unsre Mittel völlig erschöpft sind, und daß wir dem-  
nach binnen Jahresfrist Anträge auf Unterstützung zu  
bewilligen außer Stand uns befinden.

Halle, den 26. November 1844.

Bürger = Unterstützungs = Verein.

Die Erben des verstorbenen Kämmerer und Orga-  
nisten Kurze sind gesonnen, das ihnen zugefallene Haus  
Nr. 1290 auf dem Neumarkte, bestehend in Vorderhaus,  
Seitengebäude, geräumigem Hof, bedeutenden Garten  
nebst Hinterhaus mit Torfplatz und Einfahrt von der  
Harzgasse aus, an den Bestbietenden zu verkaufen und  
laden dazu Kauflustige zu dem auf

den 10. Decbr. Dienstags Nachmittags 2 Uhr  
im Erbhaufe eintretenden Termine ein.

Halle, den 25. November 1844.

Sollten noch einige junge Leute gesonnen sein, an  
meinem Tanzunterricht Theil zu nehmen, so bitte ich die-  
selben, mich mit ihrem gefälligen Besuch gütigst zu beehren.

Hugo Freiz, Tanzlehrer.

Kleiner Sandberg Nr. 282.



**Papier-, Wein- und Cigarren-Auction.**

Mittwoch den 11. und Sonnabend den 14. d. M., jedesmal 1 Uhr, soll am großen Berlin Nr. 433 ein großes Sortiment Papier, bestehend im größten Doppel-Elefant bis zum kleinsten Schulzeichenpapier, Velin, und holländisch Briefpapier u. dgl. mehr (ersterees für die Herren Bauberrn und das zweite zu Weihnachtspäsenten sehr passend), diverse Weine und Cigarren meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.


Halle, den 5. December 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

**A u c t i o n.**

Freitag den 27. und Sonnabend den 28. d. M., jedesmal Nachmittags 1 Uhr, sollen wegen der Localveränderung des Herrn Gastwirth Wagner im Gasthof zur grünen Tanne, Klauschorstraße Nr. 2169, sämmtliches Haus- und Wirthschaftsgeräthe, bestehend in einer Parthie Sopha's, Kommoden, Waschtischen, Putten, Kleiderschrank, Bettstellen, Spiegeln, Rohr- und Polsterstühlen, Spiegel- und Wachtstuhlschen, 1 Wanduhr, 1 sehr dauerhaft gearbeitete Wäschrolle, sehr gute Federbetten u. dgl. mehr, meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 6. December 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

 Alle schon getragene seidene, wollene, baumwollene Zeuge und Merinos werden den neuen Stoffen gleich in den beliebigen Farben bei schneller Bedienung und äußerst billigen Preisen aufgefärbt; ingleichen seidene Zeuge, Merino, Tibet und Tuchsachen werden bei Herausziehung aller Flecken, wobei zugleich die Zeuge einen neuen ächten Glanz erhalten, gewaschen von

G. Mergell, Schönfärber,

in Nr. 334 kleine Braubaugasse.

Schöne Futtererbsen bei

Sr. Schlüter. Große Steinstraße.

## C o l o n i a.

Rölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital: Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude und bewegliche Gegenstände jeder Art, gegen feste billige Prämien, so daß der Versicherte nie einer Nachzahlung ausgesetzt ist.

Die Gesellschaft leistet Ersatz nicht bloß für den unmittelbaren, eigentlichen Brandschaden, sondern auch für den Verlust, der durch kalten Blitzschlag, durch Ketten, Ausräumen und Abhandenkommen beim Brande entsteht.

Zur Ertheilung jeder Auskunft und Aufnahme von Versicherungs-Anträgen ist der Unterzeichnete stets gern bereit. Halle a./S., im December 1844.

Schreiber, Hauptagent.

2000 Thaler werden zu Weihnachten d. J. gegen hinreichende Sicherheit zur ersten Hypothek gesucht, jedoch Unterhändler verboten. Gefällige Offerten übernimmt der Mehlhändler Kohlbach, Mannische Straße Nr. 499.

Feinste weiße Apollo-Kerzen billigt bei  
Aug. Herm. Ziegler,  
im früher Stegmannschen Hause, Märkerstraße Nr. 458.

Einen Transport sehr große Rügenwalder Gänsebrüste, Sülzkeulen und Gänsefchmalz sowie auch Wiener Pressschinken erhielt  
G. Goldschmidt.

Gute eingemachte rothe Rüben und Senfgurken sind zu haben bei Weberling, alter Markt Nr. 697.

Am Markt, Trödel Nr. 798, ist zu Neujahr oder Ostern ein großer trockner Keller sehr billig zu vermieten. Das Nähere eine Treppe hoch.

Eine freundliche Stube ist an eine einzelne Person oder kinderlose Familie sogl-ich zu vermieten und kann zum 1. Januar oder 1. April bezogen werden Schmeerstraße Nr. 703.

Die Aufstellung von

## Weihnachtsachen,

welche dies Jahr eine vorzüglich reiche Auswahl in allem Nützlichen und Schönen darbietet, und wo ich durch die Menge gearbeiteter Sachen, welche unter meiner Leitung in hiesiger Königl. Strafanstalt gefertigt sind, die Preise so billig stellen werde, daß ich jeder Concurrenz überbieten kann, erlaubt sich ergebenst anzuzeigen

J. G. Große.

Große Ulrichsstraße Nr. 15.

Herren- und Knaben-Mützen

in großer Auswahl in allen Sorten: Pelz, Seiden-Plüsch, ächten Sammt und Tuch in den neuesten Façons gearbeitet, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Fr. G ü l d e n b e r g,

Halle, große Ulrichsstraße Nr. 78.

Alle Sorten Schlafröcke, Schlafpelze, Mütze, Boa's und Pelz-Handschuhe empfiehlt

Fr. G ü l d e n b e r g.

Eine große Auswahl französischer Atlas-Hlipse in verschiedenen Façons, das Neueste in Atlas- und Lasing- Cravatten, sowie mein Lager in großer Auswahl feiner französischer Glacé-Handschuhe zu allen Preisen, empfiehlt

Fr. G ü l d e n b e r g.

Alle Arbeiten in Pelz werden schnell und billig auch auf Bestellung gefertigt von

Fr. G ü l d e n b e r g,

große Ulrichsstraße Nr. 78.

Ein Schreiber sucht, um noch einige Stunden auszufüllen, Beschäftigung. Adressen bittet man gütigst in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig.

Der Unterzeichnete wiederholt an alle Diejenigen, welche zwar für das Wohl der Ihrigen besorgt sind, über die Mittel, diesen Zweck zu erreichen, sich aber noch nicht entschieden haben, die Einladung, oben genannter Gesellschaft als Mitglied beizutreten, um für den Fall des Todes (er folge wenn er wolle) ein selbstgewähltes Capital hinterlassen zu können.

Möge der Gedanke, daß die Geldmittel zu diesem edlen Zwecke fehlen, Keiner davon abhalten! Mit wenigen täglichen Ersparnissen kann die Veruhigung erkauft werden, nach Kräften für das Schicksal der Hinterbliebenen gesorgt zu haben.

Unentgeltlich werden Ansuchen ertheilt und Anträge angenommen von

dem Registrator **Tischmeyer.**

Große Steinstraße Nr. 164.

### Vorstellung von Nebelbildern.

Es erscheint eine Mannsperson die eine junge Dame grüßt und auf kurze Zeit verschwindet, darauf erscheint eine andere Mannsperson, tanzt mit der Dame und hält sie mit einem großen Frauenzimmer fest. Darauf erscheint die erste Mannsperson und droht Beiden, worauf sie loslassen und entfliehen. Die junge Dame und die Mannsperson bleiben zurück. . . .

### Tanzunterricht.

Zu einem neubeginnenden 3monatlichen Coursus nehme ich von jetzt an gefällige Anmeldungen entgegen.

Für erwachsene junge Damen und Herren arrangire ich auch diesen Winter einen Coursus für Masurck und Contre-Tanz und bitte um bald geneigte Anmeldung der Theilnehmenden.

**O. Thiel,**

Märkerstraße Nr. 444.

### Jenaer Knackwürstchen,

in noch besserer Qualität als die ersten, empfing wieder und empfiehlt

**Friedr. Wilh. Dalchow.**

Das  
**Meubelmagazin von Karl Dettenborn,**  
 große Märkerstraße und Kuhgassenecke,

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine vorzüglich große Ausstellung der elegantesten Meubels in neuester Form gearbeitet, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder passend zu Weihnachtsgeschenken, als: Damenschreibtische von verschiedenen Größen, Ottomanen und Damenstühle, Nähtische, Nähpulte, Chatoullen, Nähkasten, Nährahmen, Nähschrauben, Lichtschirme, Pfeifenhalter, Tabakskasten, Puppenwiegen, Himmelbetten mit Gardinen, Epheukasten, Blumenlauben, Sophas und Divans, kleine Gläservanten, Kleider-, Glas- und Küchenschränkchen, Kinderkommoden, kleine runde und andere Tischnen, Rohr-, Polster- und Lederstühlchen, Fußbänkchen, Bücherbretter, Damenkörbchen, Toilettenpiegel, Kegelbahnen, Goldrahmenspiegel, eingerahmte Kupferstiche u. dgl. m.

Das Magazin ist wegen des Christmarktes bis 7 Uhr Abends erleuchtet.

**Ferdinand Weber,**

Klempner-Meister, Märkerstraße nahe am Markt, empfiehlt seine Spielwaaren-Ausstellung, welche dieses Jahr mit vielen schönen Gegenständen sortirt ist, zur gütigen Beachtung.

Zugleich empfehle ich mein aufs Beste sortirtes Lager von Lampen und allen Sorten fein lackirten und gut gearbeiteten Waaren zu billigen Preisen.

**In der Schuh-Waaren-Handlung,**  
 Leipziger Straße Nr. 297,

sind vorrätzig: hohe gefütterte Fuchsschuhe, Gurtschuhe, hohe Guttengerger, feine Lederschuhe, Zeugschuhe, Pantoffeln, Stiefeln und Kinderschuhe zur beliebigen Auswahl. Alle Artikel sind gut und billig.

## Puppenköpfe

mit und ohne natürlichen Haaren, sowie auch National-  
Tyroler- und Türken-Köpfe, empfangen die zweite Sen-  
dung

S. W. Norgel.

Serd. Norgel.

Um schneller zu räumen sind in dem noch  
assortirten Schnittwaaren-Ausverkauf die Preise  
herabgesetzt.

C. Cohn,

Leipziger Straße, dem Englischen Hof schräg über.  
(Sonntags ist geschlossen.)

Ein Haus an einer Hauptstraße hier in Halle bele-  
gen, wobei sich ein Garten und Torfplatz befindet, wird  
nachgewiesen in der Geiststraße Nr. 1340 eine Treppe  
hoch.

Ein Haus mit allem Zubehör in bester Lage hier,  
welches sich gut verzinsset und in welchem ein Handel be-  
trieben wird, soll an einen realen Käufer mit 300 Thlr.  
Anzahlung verkauft oder verpachtet werden. Das Wei-  
tere Geiststraße Nr. 1340 eine Treppe hoch.

Auch werden daselbst 600 Thlr. zum Ausleihen nach-  
gewiesen.

400 und 750 Thlr. sind auszuleihen, auch werden  
1600 und 800 Thlr. als erste Hypothek gesucht durch  
Kuckenburg, Leipziger Straße Nr. 285.

Starke geräucherten Aal,  
das Stück 3—4 Sgr., empfiehlt

Holze.

Große Rügenwalder Gänsebrüste, Ham-  
burger Rauchfleisch, Holländ. Speckbücklin-  
ge, große Lüneburger Neunaugen, frischen  
Astrachan, Caviar und feine Cervelatwurst  
empfiehlt

C. S. Kisel.

Große Maronen, neue Muskat-Trauben-  
rosinen, Schaalmandeln und Lambertsnüs-  
se, trockne Trüffel, Champignons und Mor-  
cheln, eingemachte Preiselbeeren und Perl-  
Chalotten bei

C. S. Kisel.

Dießjähriges Sommer-Seegras,  
 bester Güte, empfing und verkauft im Ganzen und Einzelnen  
 W. Bechtold, Sattlermeister.  
 Große Ulrichsstraße Nr. 24.

Schöne Salzbutterm,  
 das Pfund 5 Sgr. 4 Pf., bei  
 W. Fürstenberg.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste werden von jetzt  
 an neue Trommeln verfertigt, und alle Reparaturen an  
 alten zu den billigsten Preisen hergestellt.

Tambour Beier,  
 wohnhaft auf der Moritzburg.

Eine gut ausmeublirte Stube nebst Kammer kann  
 sogleich bezogen werden Leipziger Straße Nr. 302.

Ein ordentliches, reinliches, mit guten Zeugnissen  
 versehenes Mädchen, die mit Küche und Hauswirthschaft  
 gründlich Bescheid weiß, nur eine solche findet zu k. Neujahr  
 einen Dienst große Ulrichsstraße Nr. 72 eine Treppe hoch.

Mehrere ordentliche Mädchen finden sofort und den  
 1. Januar ihr Unterkommen durch Frau Fleckinger,  
 Kleiner Sandberg Nr. 270.

Alle Arten von Vergoldungen werden billig und ge-  
 schmackvoll gefertigt kl. Klausstraße Nr. 927 eine Treppe.

Ein großer Glaschrank steht wegen Man-  
 gel an Raum entweder zu verkaufen oder zu vertauschen  
 Schulberg Nr. 118.

Schlittschuhe unter dem Fabrikpreis verkauft  
 J. C. Ohme, alter Markt Nr. 552.

Eine Stube mit Zubehör ist zum 1. Jan. 1845 in  
 Nr. 392 kleine Märkerstraße zu vermieten.

Ein junger eingefahrner Ziegenbock steht mit Geschir  
 billig zu verkaufen in den Weingärten Nr. 1866.

Drei fette Schweine sind zu verkaufen auf dem  
 Grafewege Nr. 853.

In der Schmeerstraße Nr. 480 sind frische Hasen  
 zu haben.

Herr Professor Buck aus London wird auf seiner Durchreise von Berlin, wo derselbe mehrere mit großem Beifall aufgenommene Vorstellungen gegeben, im hiesigen Schauspielhause Sonntag den 8. und Montag den 9. December e. zwei Vorstellungen in der

**Natürlichen Magie und Dissolving views  
oder Nebelbilder**

veranstalten. — Alles Weitere besagen die Anschlagzettel. Billers zu den gewöhnlichen Theaterpreisen — so wie auch für die Herren Studirenden — sind bei Herrn Kaufmann Kising am Markte zu haben.

Aus der Wädikerstraße bis auf die Strohhoßpize ist durch einen Lehrburschen am 28. November ein Sopha, Kissen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung abzugeben auf der Strohhoßpize Nr. 2128.

Es sind zwei Stückchen gefärbtes Zeug gefunden worden, welche gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden können bei

Karbaum, Nr. 802.

Ein Mädchen von außerhalb Halle sucht als Haus- oder Kindermädchen ein Unterkommen. Zu erfragen Neumarkt, Breitungasse Nr. 1236 eine Treppe hoch.

Sonnabend Pöbelknochen mit Meerrettig, Sonntag frische Pfannkuchen bei

**Kühne** auf der Waise.

Zum Tanzvergnügen ladet Sonntag den 8. Decbr. ergebenst ein

**Bernstein** in Passendorf.

Sonntag den 8. December Pfannkuchensfest, dabei Unterhaltungsmusik im Deichmannschen Kaffeehause in Siebichenstein.

Heute Sonnabend Pöbelknochen mit Meerrettig und Sonntag frische Pfannkuchen in den Pulverweiden.

Montag den 9. Dec. wird ergebenst eingeladen zum Pfannkuchenschmaus und einem Tänzchen im Wilschenschen Garten.